



Geschäftsanbahnung Vietnam

Abfallwirtschaft und Recycling mit Fokus auf
Verpackungs- und Plastikabfälle

11. bis 15. November 2024



Lernen Sie die vietnamesische Abfallwirtschaft kennen

Vom 11.11.2024 bis 15.11.2024 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Kooperation mit der AHK Vietnam eine Geschäftsanbahnung im Bereich Abfallwirtschaft und Recycling nach Vietnam durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Vietnam, eines der dynamischsten Länder Südostasiens, fasziniert mit einer beeindruckenden Wirtschaftsentwicklung. Mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate des BIP von sechs bis sieben Prozent p.a., zählt es zu den fünf am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften weltweit.

Die Wirtschaftszentren Ho-Chi-Minh-Stadt und Hanoi sind maßgebliche Treiber des vietnamesischen Wohlstands. Mit Deutschland als führendem Wirtschaftspartner in der EU hat sich das bilaterale Handelsvolumen kontinuierlich gesteigert, während Vietnam zunehmend als attraktiver Standort für deutsche Unternehmen gilt.



Durchführer

Marktüberblick: Abfallwirtschaft und Recycling in Vietnam

In Vietnam fallen jährlich rund 3,9 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle an, wovon nur etwa ein Drittel recycelt wird. Der aktuelle Stand des Abfallrecyclings zeigt, dass insbesondere Plastiktüten ein großes Problem darstellen. Schätzungen zufolge verbraucht jeder vietnamesische Haushalt durchschnittlich 223 Plastiktüten pro Monat, was einen jährlichen Verbrauch von über 30 Milliarden Plastiktüten entspricht.

Der Schrottpreis von Kunststoffabfällen ist sehr niedrig. Daher sind recycelte Kunststoffgranulate aus Haushaltskunststoffabfällen wesentlich billiger als neue Kunststoffgranulate. Der Exportumsatz von Kunststoffprodukten steigt jährlich um durchschnittlich 20 %. Dies zeigt, dass das Entwicklungspotenzial der Recyclingkunststoffindustrie enorm ist und gleichzeitig das Recycling von Kunststoffabfällen viele Vorteile mit sich bringt.

Die Regierung hat bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, um das Recycling in Vietnam zu fördern, darunter Gesetze, Richtlinien und finanzielle Anreize für private Investitionen. Die jüngsten Gesetze, wie das Umweltschutzgesetz (BVMT) von 2020, setzen auf das Prinzip der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR), um die Bewirtschaftung von Kunststoffabfällen zu verbessern.

Die Einführung von Kreislaufwirtschaftsbestimmungen, das Verbot von Einwegplastikprodukten und das Engagement für Netto-Null-Emissionen bis 2050 sind wichtige Schritte in Richtung einer nachhaltigeren Abfallwirtschaft. Die Entwicklung der Recyclingindustrie in Vietnam steht vor einer beispiellosen Chance, jedoch bedarf es weiterer Anstrengungen, um die Branche zu stärken und umweltfreundliche Praktiken zu fördern.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- **Individuelle B2B-Gespräche:** Maßgeschneiderte geschäftliche Termine mit sorgfältig ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern und Kunden im Zielland werden im Vorfeld der Reise organisiert.
- **Zielmarktanalyse:** Zugang zu einem Zielmarkt-Webinar sowie einem umfassenden Handout mit den wichtigsten Markt- und Brancheninformationen.
- **Präsentationsveranstaltung:** Im Zielland stellen die deutschen Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen einem interessierten Fachpublikum vor, bestehend aus Unternehmensvertretern, Verbandsmitgliedern sowie staatlichen Institutionen.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Das Programm umfasst die Möglichkeit, ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte zu besichtigen und kennenzulernen.
- **Networking:** Nach der Präsentationsveranstaltung besteht die Gelegenheit, unmittelbar Kontakte zu den anwesenden Vertretern lokaler Unternehmen zu knüpfen
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmenden und Partnern organisiert.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Technologie und Know-how:

Deutsche Unternehmen können mit ihrer fortgeschrittenen Recyclingtechnologie und ihrem Know-how zur Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung beitragen.

EPR-Implementierung:

Die bevorstehende Anwendung des EPR-Systems für Kunststoffverpackungen ab 2024 bietet deutschen Unternehmen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bei der Umsetzung und Einhaltung dieser Vorschriften.

Investitionsanreize:

Die Regierung bietet Vergünstigungen für Investitionen in die Abfallwirtschaft, was deutschen Unternehmen Anreize für den Markteintritt bietet.

Entwicklungschancen:

Mit dem Inkrafttreten von Gesetzen wie dem Umweltschutzgesetz 2020 und den Richtlinien zur Förderung des Recyclingsektors bietet sich deutschen Unternehmen die Möglichkeit, an der Entwicklung der Recyclingindustrie in Vietnam teilzuhaben und dabei zur nachhaltigen Entwicklung des Landes beizutragen.

Vorläufiges Programm

Ca. 3 Wochen vor Anreise:

Online Zielmarkt-Webinar mit wichtigen Länder- und Brancheninformationen für deutsche Unternehmen

Sonntag, 10. November 2024 – Ort: Ho-Chi-Minh-Stadt (HCMC)

Individuelle Anreise der deutschen Delegation in HCMC

Montag, 11. November 2024

Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Vietnam mit Vertretenden von:

- Generalkonsulat
- AHK Vietnam
- Germany Trade and Invest (GTAI)

Präsentationsveranstaltung

- Fachvorträge
- Stand und Herausforderungen im Bereich Abfallwirtschaft und Recycling in Vietnam durch Vertreter der lokalen Fachverbände
- Präsentationen der deutschen Firmen mit anschließendem Networking mit den Fachbesuchern

Dienstag, 12. November 2024

Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei vietnamesischen Unternehmen, Institutionen und Behörden in HCMC, Diskussion mit relevanten Marktakteuren/Entscheidungsträgern

Mittwoch, 13. November 2024 – Ort: Ho-Chi-Minh-Stadt/Hanoi

Unternehmensbesuch bei Duy Tan Plastic Recycling/ Fachverband mit anschließenden **Roundtables**

Flug nach Hanoi

Donnerstag, 14. November 2024 – Ort: Hanoi

Unternehmensbesuche bei An Phat Bioplastics und Vietnam Environment Industry Association (VEIA) mit anschließenden **Roundtables**

Freitag, 15. November 2024

Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei vietnamesischen Unternehmen, Institutionen und Behörden in Hanoi
De-Briefing und Abschlussgespräche
Individuelle Abreise

* Hierbei handelt es sich um ein **vorläufiges Programm**. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ziellandpartner



Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Vietnam
Delegation of German Industry
and Commerce in Vietnam

Fachpartner



Abfall- und
Recyclingtechnik

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.



Interessierte Unternehmen können sich bis zum 05. August 2024 bei **enviacon international** anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Frau Alba Elena Scheffler
Consultant
Tel.: +49 30 814 8841 23
E-Mail: scheffler@enviacon.com

Ansprechperson AHK Vietnam:

Frau Le Thi Hai Duong
Senior Market Entry Consultant
Tel.: +84 (28) 3822 7537
E-Mail: duong.lehai@vietnam.ahk.de

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU